

Ressort: Politik

Deutschland und Türkei bestellen gegenseitig Botschafter ein

Berlin/Ankara, 21.06.2013, 19:51 Uhr

GDN - Die diplomatischen Spannungen zwischen Deutschland und der Türkei wachsen weiter: Die Regierungen beider Länder bestellten am Freitag den Botschafter des jeweils anderen Landes ins Außenministerium ein. Diese Maßnahme wird international genutzt, um die Regierung eines anderen Landes demonstrativ zu kritisieren.

Der türkische Europaminister Egemen Bagis hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel zuletzt davor gewarnt, den Türkei-Beitritt aus wahltaktischen Gründen zu blockieren. Wie ein Sprecher des Auswärtigen Amtes in Berlin mitteilte, seien diese Aussagen auf großes Unverständnis gestoßen. Die Türkei wiederum bestellte den deutschen Botschafter Eberhard Pohl ins Außenministerium in Ankara ein. Grund seien Äußerungen des Botschafters und Kommentare aus Deutschland, zitiert die türkische Nachrichtenagentur Anadolu Außenminister Ahmet Davutoglu.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-16316/deutschland-und-tuerkei-bestellen-gegenseitig-botschafter-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619